

Seniorebrügg – Aktuell

Mitteilungsblatt für Mitglieder des Vereins Seniorebrügg Langenthal und Umgebung

Nr. 11

verantwortlich: Bernhard Moor

Juni 2015

Zusammenarbeit mit Institutionen im Altersbereich in Langenthal und im Kanton Bern

Viele Institutionen in Langenthal und Umgebung setzen sich für die Anliegen der älteren Generation ein. Sei es im medizinischen Bereich, im Wohnbereich oder im Freizeitbereich. Schön, dass diese Institutionen zusammenspannen und sich ergänzen und sich nicht gegenseitig konkurrieren. Denn es braucht jede dieser Institutionen, um den vielfältigen Anliegen und Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren gerecht zu werden und um ein schlagkräftiges Sprachrohr zu sein. Zwei Mal pro Jahr treffen sich die Vertreterinnen und Vertreter dieser Institutionen zu Informations- und Austauschgesprächen.

Auch die Gemeinden sind auf die Unterstützung dieser Institutionen angewiesen. So werden immer wieder Delegationen auch zum Mitwirken beim Ausarbeiten von Altersleitbildern eingeladen. Herzogenbuchsee hat sein Altersleitbild eben neu erstellt. Die Gemeinde Langenthal wird im Herbst 2015 diese Arbeit an die Hand nehmen. Auch wir als Seniorebrügg werden uns einbringen, mitgestalten und die Anliegen der Mitglieder vertreten.

So ist die Seniorebrügg auch bei der Ausarbeitung des Siedlungsrichtplanes in Langenthal involviert. Ende August findet der 3. Workshop statt.

Wie ihr auch aus dem Bericht der ERFA Tagung in Thun im Aktuell lesen könnt, braucht es für ein gutes Dorf/eine gute Stadt alle Generationen, auch die Alten.

Also bringen wir uns ein und gestalten unsere Stadt mit. Anregungen, Wünsche oder Ideen nehme ich gerne entgegen.

Eure Präsidentin
Laura Baumgartner

Für ein gutes Alter braucht es das ganze Dorf

Unter diesem Titel fand am 5. Mai 2015 im Kultur- und Kongresszentrum Thun die 11. ERFA-Tagung zum Austausch von Wissen und Erfahrungen in Altersfragen im Kanton Bern statt.

Als Vertretung der Seniorebrügg Langenthal und Umgebung durften wir dabei sein und in ungezwungener Atmosphäre den Referaten lauschen. Der erste Vortrag zum Thema „Man muss das Alter mögen“ von Prof. Dr. rer. pol. Peter Gross, em. Ordinarius für Soziologie Universität St. Gallen, stellte einen äusserst interessanten und kurzweiligen Einstieg in die Vortragsreihe des ganzen Tages dar. Die verschiedenen Vorstellungen von Senioren-Netzwerken und Treffpunkten sowie Berichte über Erfahrungen mit Aktivitäten zugunsten der älteren Generation haben uns sehr beeindruckt. Sehr gut fanden wir die Präsentation „Partizipation – ein Gewinn für alle“, die in Form eines kleinen fiktiven Dialogs unter Verantwortlichen für Altersfragen einerseits und einem Vertreter einer Gemeindebehörde andererseits zeigte, wie es in Wirklichkeit tatsächlich möglich wäre. Dieses kleine Theaterstück hat uns ganz besonders beeindruckt, weil es vor allem durch Markus Schneeberger, Regionalleiter Pro Senectute Oberaargau und unserem Vorstandsmitglied Eva Eymann zum Besten gegeben wurde. Es war zum Schmunzeln!

Alle die Hinweise über Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren wie sie andernorts gepflegt werden, haben uns beeindruckt. Ganz klar ist uns aber bewusst geworden, dass wir mit unserer „Seniorebrügg“ sehr gut dastehen. Es erfüllte uns sogar mit Stolz, dass wir im Vergleich zu analogen und ähnlichen Institutionen andernorts unsere Aufgabe sehr gut oder zum Teil sogar besser erfüllen!

Beatrice und Bernhard Moor

Spielen erhält jung!

Spielnachmittage

Jeweils am 2. Montag und 4. Freitag des Monats finden ab 14.00 Uhr im Parkhotel Langenthal unsere Jass- und Spielnachmittage statt. Nehmt doch teil und erfreut Euch an diesen gemütlichen Zusammenkünften!



Pétanque

Jeweils jeden Montag bis Ende Oktober 2015 spielen wir auf dem Wuhrplatz Pétanque. Beginn: 14.00 Uhr (bis ca. 16.30 Uhr)
Der Platz wird vom Pétanqueclub Langenthal benützt.
Einsteigen ist jeden Montag möglich.
Pétanquekugeln stehen zur Verfügung



Voranzeige



Frohes Singen für Senioren

Wir möchten in den Wintermonaten November 2015 bis März 2016 vertraute Volkslieder aus früheren Zeiten gemeinsam singen, so wie wir sie früher beim Abwasch, bei der Arbeit oder auf dem Füreobebänkli gesungen haben.

Wann: Vom 4. November bis 9. Dezember 2015 und vom 6. Januar bis 16. März 2016

Zeit: Jeweils am Mittwochnachmittag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Einladung mit Einzelheiten folgt später!

Geschenkte Zeit

Gedanken unseres Vorstandsmitglieds Karin Goldammer:

Eingeschränkte Mobilität und verlorengegangene Emotionen, Sprachlosigkeit...

Doch es gibt eine Brücke, eine Brücke für Senioren.

Mein Mann wurde abgeholt und über diese Brücke begleitet.

Heraus aus der Apathie, hinein in das pulsierende Leben.

Für meinen Mann wurde es ein schöner Nachmittag.

Ein Nachmittag unter Männern, natürlich mit einem Glas Wein.

Und die Sprachlosigkeit war für ein paar Stunden umgeschlagen in ein Gespräch über „Gott und die Welt“.

Was für eine Erfahrung!

Auch wenn der nächste Tag wieder Sprachlosigkeit brachte, diese geschenkte Zeit hatte sich gelohnt!

Kontakt zur Seniorebrügg Langenthal und Umgebung

Vermittlungsstelle: Gaswerkstrasse 33, 4900 Langenthal

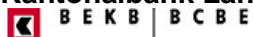
Telefon: 062 923 41 92

Bedient: Montag, Mittwoch und Freitag je 09.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: seniorebruegg@bluewin.ch

Homepage: www.seniorebruegg.ch

Das vorliegende Mitteilungsblatt wurde in freundlicher Weise von der
Berner Kantonalbank Langenthal



für die Seniorebrügg Langenthal und Umgebung gratis gedruckt. Herzlichen Dank!